

Amtliche Bekanntmachungen



Fundamt

1 Autoschlüssel
mit schwarzem Band,
1 weißer Kinder-Fahrradhelm,
Tel.: 07024-8007-90

Vermisst

Braune Sonnenbrille (Esprit) mit
Sehstärke, relativ groß, wird seit
Sonntag vermisst, bitte an der Rat-
hauspforte melden,
Tel. 07024-8007-90



Baustelle in der Hirschstraße

Die Stadtwerke Esslingen beabsichtigen ab der 28. KW, d. h. ab Mo den 11.07. ca. 60 lfm Gasleitung zu erneuern. Die Baumaßnahme reicht von Ecke Oberdorfstr/ Hirschstr. bzw. Stöffler-Platz bis Hirschstr. 5. Die Breite der Baustelle wird inklusive eines Schutzstreifens ca. 2,0 m betragen.

Im Vorfeld werden 4 Kopflöcher für die Notversorgung der Gebäude Hirschstr. 1, 3, 5, 7, 8 und 2 geöffnet.

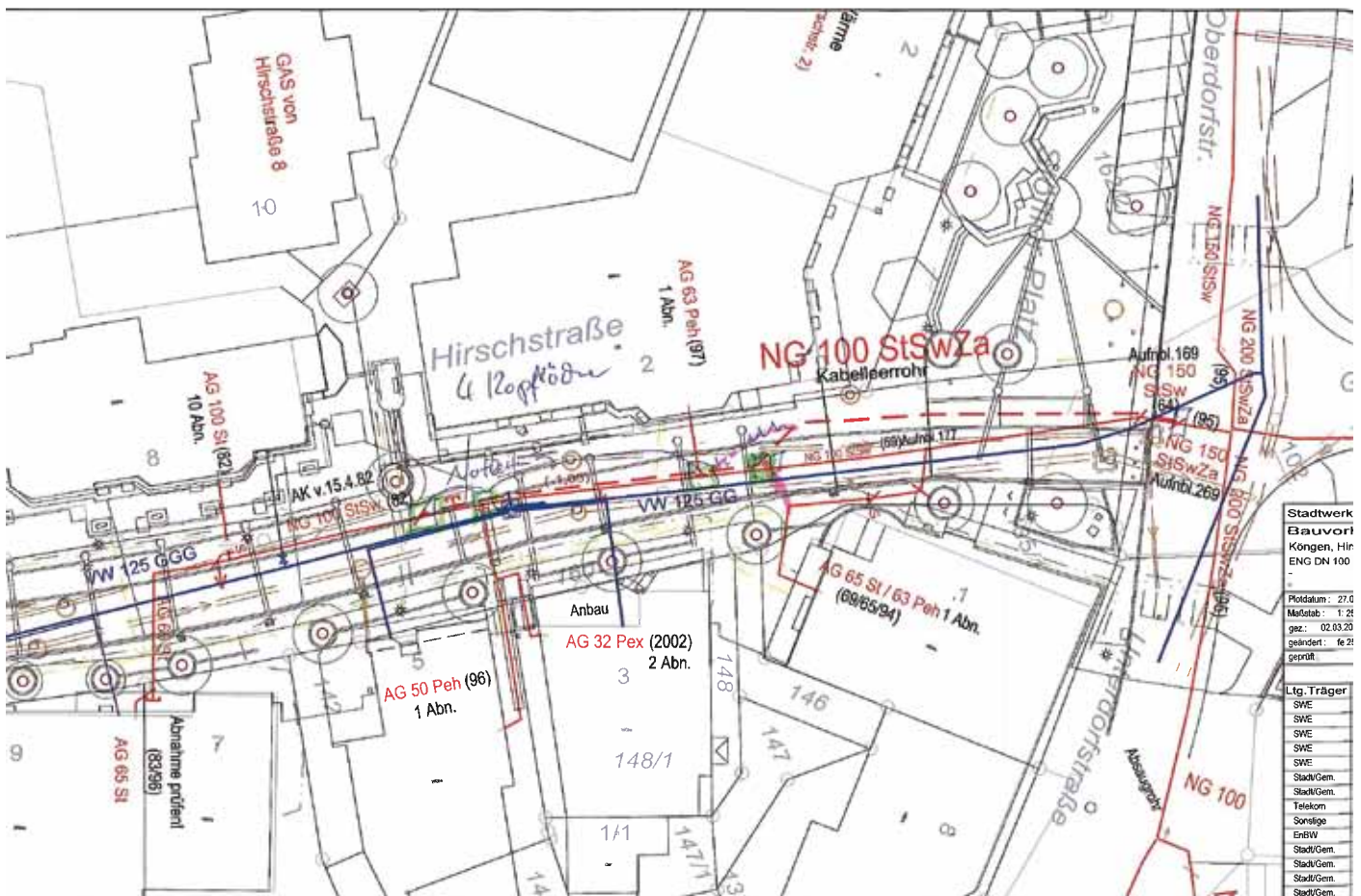
Die Gesamtbauphase wird ca. 4 Wochen betragen. In dieser Zeit ist mit Lärm und Behinderungen durch Bagger und LKW zu rechnen.

Plan siehe Seite 9



Verlagstipps:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.



Köngener Wochenmarkt



Aktuelles vom Wochenmarkt

Unsere Woll- und Kurzwaren-Händlerin kommt wieder am Samstag, den 09.07.2016.

Freiwillige Feuerwehr Köngen



Liebe Kameradinnen und Kameraden, Liebe Freunde der Feuerwehr, alle Informationen rund um Ausrüstung, Einsätze und Technik der Feuerwehr Köngen finden sie online unter: www.feuerwehr-koengen.de <https://www.facebook.com/Feuerwehr-Koengen> Ihre Feuerwehr Köngen

Übungsdienst der Einsatzabteilung

Die Einsatzabteilung trifft sich am Freitag, den 08. Juli um 19.30 Uhr zum Übungsdienst im Magazin.

Der Kommandant

Kindergarten



Hausacker-Kindergarten



Wie viel Heimat braucht der Mensch? Diese Frage kristallisierte sich im Laufe dieses Kindergartenjahres allmählich heraus. Ausgelöst wurde sie durch die Jahresplanung im Hausackerkindergarten zum Thema:

„Köngen – da bin ich zuhause“ Köngen – unsere Gemeinde, ist Heimat für ca. 9.800 Einwohner. Mit dem Begriff „Heimat“ verbinden wir:

- Die Landschaft, die Umgebung
- Die Stadt (das Dorf)
- Die Bräuche
- Die Menschen

Heimat bietet Geborgenheit. Die Umgebung, die Landschaft in der man geboren wurde, prägt ein ganzes Leben lang. Hier, wo man nur aus dem Haus zu gehen braucht, um ein bekanntes Gesicht zu treffen und ein Gespräch zu führen, hier ist alles vertraut. Man lebt inmitten einer Gemeinschaft.

Alles Dinge, die ein Gefühl von Heimat vermitteln.

Die Kinder im Hausackerkindergarten haben sich in diesem Jahr mit unserer Heimatgemeinde Köngen auseinandergesetzt, waren viel unterwegs, haben wichtige Gebäude und Institutionen besucht, haben kulturelle Angebote genutzt, haben Menschen, die in unserer Gemeinde leben und wirken, interviewt. Viele Bewohner Köngens haben sich bereitwillig den Fragen der Kinder gestellt, allen voran Bürgermeister Ruppener. Das Interesse der Kinder war groß, die Fragen umfassten viele Themen und sorgten manchmal auch für die eine oder andere Überraschung.

Es gab Begegnungen mit Frau Kreutter, Lehrerin an der Mörikeschule; mit Frau Ullmann-Rau, Pfarrerin in Köngen; mit Herrn Müller, Optiker in Köngen; mit Herrn Grossmann, Zahnarzt in Köngen; mit Thomas Schnaidt, Feuerwehrmann in Köngen; mit Stefan Eisenhardt, dem Malermeister in Köngen; mit Frau Mücke, von Beruf Krankenschwester; mit den Friseuren Nico Tricarico und Isabel Pienabarca; mit Frau Lanker aus Philippinen und Frau Uhl aus Thailand; mit Frau Güzal, deren Familie aus der Türkei stammt; mit Frau Adinolfi, die aus Italien kommt; mit Frau Bichert, die aus Russland kommt; mit Frau Ferreira, die aus Portugal stammt sowie Begegnungen mit den Flüchtlingsmädchen Arb-

nora und Antigona Selmani aus dem Kosovo.

Allen Interviewpartnern sind wir sehr dankbar für die Zeit, die sie uns geschenkt haben und danken allen auch auf diesem Wege!

Zusammenfassend haben wir erfahren: für viele ist Köngen der Heimatort. Sie fühlen sich miteinander verbunden, ihre Heimatgemeinde ist ihnen wichtig.

Für andere ist Köngen der Arbeitsort, da wo sie tätig sind, oft zum Wohle vieler Köngener.

Wieder andere sind zwar nicht selbst hier geboren, aber ihre Kinder. Sie haben eine andere Muttersprache, ihre Wurzeln liegen in verschiedenen Teilen Europas oder anderen Kontinenten. Diese Menschen haben uns von ihrem Herkunftsland, mit Brauchtum, Festen, Essgewohnheiten usw. berichtet. Wir durften erfahren, was sie an ihrem neuen Wohnort mögen, ob Köngen für sie ein Zuhause, ja gar Heimat geworden ist und was sie vermissen.

Auch das Thema Flüchtlinge wollten wir nicht ausschließen, hatten zwei nette junge Schülerinnen eingeladen. Was sie bewegt, wie es ihnen geht, haben sie uns mitgeteilt.

Was wir tun können, wie wir helfen können wurde anschließend zum großen Thema unter den Kindern, es wurde nach Lösungen gesucht, Wohnungsangebote gemacht und der Besuch im Köngener Weltladen als sehr hilfreich und lösungswert erkannt.

Heimat- Was macht diesen Ort aus? Nach dem man sich sehnt.

Sind es die Menschen? Dinge? Vertraute Zimmer? Die Landschaft? Sind es Erfahrungen und Erinnerungen, die an einen Ort geknüpft sind? Braucht man das Zurückkommen an jenen Ort, ganz gleich ob in der Erinnerung oder in der Wirklichkeit, um sich immer wieder daran zu erinnern, wer man ist, wo man herkommt und wer man sein will? **Ja, wie viel Heimat braucht der Mensch?**

Eine Antwort wäre: soviel wie es geht und an so vielen verschiedenen Orten wie möglich.

Fazit:

Die kulturelle Vielfalt in Köngen ist allgegenwärtig - auch in unserem Kindergarten und sie wird als Bereicherung erlebt. Mit Toleranz und Akzeptanzdem anderen gegenüber lässt es sich in einer Gemeinde friedlich leben.

Der Gottesdienst, den wir am vergangenen Sonntag mitgestaltet haben, unterstrich diese Botschaft.



Nun neigt sich das Kindergartenjahr dem Ende zu, es naht die Ferienzeit - so wünschen Kinder, Erzieherinnen und

Eltern vom Hausackerkindergarten den Bewohnern Köngens erholsame Tage, auf dass wir alle gesund durch den Sommer kommen, und auf dass wir es alle nicht unterschätzen:

„In Köngen, da sind wir daheim“

Maria Mantsch
Hausackerkindergarten

Walldorfkindergarten Köngen

Sommerfest mit Afro-Pop



Starker Regen sorgte dafür, dass das Sommerfest des Walldorfkindergartens Köngen zum ersten Mal im Eurythmiesstudio eröffnet werden musste. Danach allerdings zogen die zahlreichen Gäste im Sonnenschein singend hinunter in den Kindergarten, wo dann im wunderschön geschmückten Garten Eltern, Kinder, befreundete Familien und Erzieherinnen gemeinsam feierten.

Der Star des Nachmittags war Denyo Rasmi, Afro-Pop-Singer-Songwriter und Vater eines Kindergartenkindes, der mit seiner stimmungsvollen Musik den Nachmittag gestaltete. Schon nach kurzer Zeit waren alle Bänke leer und Erwachsene wie Kinder tanzten ausgelassen unter den alten Bäumen.

Wer genug getanzt hatte, versuchte sein Geschick an den verschiedenen Spielstationen: Schätze entdecken, Sommerball werfen und Blumenkränze binden standen auch dieses Jahr wieder auf dem Programm. Den Abschluss des Festes bildete der Gang durch den Rosenbogen.

Weitere Informationen unter www.walldorfkindergarten-koengen.de
Weitere Termine mit Denyo Rasmi in Köngen: 10. Juli, 19 bis 20 Uhr Trafo-Stadtstrand, mehr unter www.denyorasmi.de.

Schulen



Robert-Bosch-Gymnasium



Varieté am Robert Bosch Gymnasium
RBG?? Eine mysteriöse Buchstabenkombination... Was bedeutet die denn WIRKLICH? Die Antworten sind vielfältig und frech, genau wie die Talente

unserer musikalisch-komödiantisch-tänzerisch aktiven Schülerinnen und Schüler! 53 Mädchen und Jungen aus dem Unterstufenchor präsentieren ein unterhaltsames Programm aus verschiedenen Genres und Stilrichtungen - wir laden Sie herzlich dazu ein. Es findet statt am Mittwoch, 13. Juli und am Donnerstag, 14. Juli, jeweils um 19.30 Uhr im Treffpunkt Stadtmitte, Wendlingen. Karten können vom 4. Juli 2016 bis zum 12. Juli im Sekretariat des RBG Wendlingen erworben werden sowie an der Abendkasse. Schülerinnen und Schüler zahlen 2 Euro, Erwachsene 3 Euro. Wir freuen uns über viele Besucherinnen und Besucher!

Max-Eyth-Schule Kirchheim unter Teck

Meistervorbereitungskurse im Handwerk starten

Die Kreishandwerkerschaft Esslingen-Nürtingen bietet zusammen mit dem Förderverein der Max-Eyth-Schule Kirchheim Meistervorbereitungskurse zur Ablegung der Meisterprüfung im Handwerk an. Die Kurse finden in der Regel außerhalb der Schulferien statt. Der Kurs zum Teil III beginnt am Montag, den 19. September 2016. Der Kurs endet mit der Abschlussprüfung durch die Handwerkskammer Region Stuttgart im März 2017. Dieser Kurs findet an der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule in Nürtingen statt.

Ab März 2017 wird der Teil IV an der Max-Eyth-Schule in Kirchheim angeboten, der ebenfalls mit einer Abschlussprüfung im Juli 2017 endet.

Kurstage sind Montag, Mittwoch und Donnerstag (ab 18.00 Uhr) sowie gelegentlich Samstag (vormittags) für Teil III. Für die Kurse kann das Meister-BAföG beantragt werden.

Interessenten können sich für weitere Informationen an den Förderverein der Max-Eyth-Schule Kirchheim unter Telefon 07021 92043-107, E-Mail: vff@mesk.de oder an die Kreishandwerkerschaft Esslingen-Nürtingen unter Telefon 0711-359373 oder E-Mail: info@kh-esslingen-nuertingen.de wenden.

John-F.-Kennedy-Schule Esslingen

An der John-F.-Kennedy-Schule · Wirtschaftsgymnasium wird gefeiert

87 Schülerinnen und Schüler haben an der John-F.-Kennedy-Schule Esslingen · Wirtschaftsgymnasium die Abiturprüfung bestanden:

Herzlichen Glückwunsch an Jan-Lukas Maisch und Xenia Willing aus Köngen.

Für besondere Leistungen erhalten folgende Schülerinnen einen Preis: Maren Stücker erhält im Fach Volks- und Betriebswirtschaftslehre den Preis des Fördervereins sowie den Schulpreis Ökonomie des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie, außerdem für herausragende Leistungen im Fach

Englisch auf Fortgeschrittenen-Niveau (Englisch/A) den Preis des Fördervereins. Ebenso erhält Sie im Fach Deutsch den Scheffelpreis.

In den Fremdsprachen auf B-Niveau stehen Dennis Brandl (Französisch/B) sowie Timo Bachmann (Spanisch/B) der Preis des Fördervereins zu. Philipp Weckelmann hat sich durch beste Leistungen im Fach Mathematik den Preis des Fördervereins verdient. Für sein äußerst fundiertes Wissen und leidenschaftliches Engagement im Fach Geschichte mit Gemeinschaftskunde zeichnen wir in diesem Jahr Jona Hermann mit dem entsprechenden Sonder-Preis des Fördervereins aus.

Im Fach Physik erhält Simon Fedurko den Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft. Einen Preis als Anerkennung für immer verlässliche Hilfe als Mitglied in der Schülerschaftverantwortung bekommt Corinna Heller.

Schließlich erhält Timo Bachmann für außerordentliche sportliche Verdienste den Sport-Sonderpreis der John-F.-Kennedy-Schule.

Maren Stücker erreichte die diesjährige Bestnote **1,0** und wird für die Aufnahme in die Deutsche Studienstiftung vorgeschlagen.

Sonstige Einrichtungen

Mitteilung



Landkreis Esslingen

Landratsamt Esslingen
Pulverwiesen 11 · 73726 Esslingen am Neckar

Außenstellen der Kfz.-Zulassungsstelle bzw. Führerscheinstelle des Landratsamts Esslingen in Filderstadt und Kirchheim am 13.07.2016 geschlossen

Die Kfz.-Zulassungsstelle bzw. Führerscheinstelle des Landratsamts Esslingen in den Außenstellen Filderstadt, Gottlieb-Daimler-Str. 2, 70794 Filderstadt-Bernhausen und Kirchheim, Osianderstr. 6, 73230 Kirchheim u. T., bleiben am **Mittwoch, den 13.07.2016** wegen einer Veranstaltung geschlossen.

Verwaltung des Abfallwirtschaftsbetriebs wegen Umzugs geschlossen

Die Verwaltung des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Esslingen zieht am 11. und 12. Juli innerhalb Esslingens aus dem Landratsamt in den Pulverwiesen in die Röntgenstraße 16-18 in Esslingen-Zell um. An den beiden Umzugstagen muss die Verwaltung des Abfallwirtschaftsbetriebs für den Publikumsverkehr geschlossen bleiben. Der Abfallwirtschaftsbetrieb ist bemüht, eine telefonische Erreichbarkeit aufrecht zu erhalten. Die Telefonnummern und E-Mail-Adressen bleiben unverändert genauso wie die postalische Anschrift.

Öffentliche Führung durch den Bodenlehrpfad

Am Sonntag, dem 10. Juli, findet wieder eine öffentliche Führung durch den Bodenlehrpfad des Landkreises Esslingen „Verborgene Horizonte - Böden am Albrauf“ bei Beuren statt. Start des etwa dreistündigen Rundgangs ist um 13:30 Uhr beim Parkplatz des Freilichtmuseums in Beuren. Die bodenkundliche Führung für Familien und Einzelpersonen wird geleitet von dem Bodenkundler Dr. Bernd Murschel. Im Rahmen einer kleinen Wanderung von ca. 4 Kilometern wird die Entstehung von Böden, deren Eigenschaften sowie deren Rolle im Naturhaushalt in allgemein verständlicher Weise erläutert. In den Profilgruben können die unterschiedlichen Böden auch einmal von innen, aus der Perspektive eines Regenwurms, betrachtet werden. Die Anlage des Bodenlehrpfades geht auf eine Initiative des Bundesverbands Boden e. V. zurück. Der Lehrpfad wird getragen vom Landkreis Esslingen. Die Führung kostet für Erwachsene 3 €, für Jugendliche 1,50 € und ist für Kinder unter 12 Jahre frei. Führungen für Gruppen gibt es nach Absprache, Kontakt: Landratsamt, Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz, Telefon 0711 3902-2489.

Hilfeportal "Help To" im Landkreis Esslingen gestartet

Das Engagement für Flüchtlinge und Hilfesuchende im Landkreis Esslingen hat jetzt eine einheitliche Internetadresse: www.helpto.de

Über dieses Onlineportal können sich Organisationen, Initiativen, Unternehmen, Vereine sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger schnell und unkompliziert auf lokaler Ebene über das austauschen, was bei der Betreuung und Integration von Flüchtlingen - aber auch von anderen Hilfesuchenden - benötigt wird. Auch die Hilfeempfänger selbst gehören zur Zielgruppe.

Zum Start von Help To im Landkreis Esslingen erklärt Landrat Heinz Eininger: „Mir ist es wichtig, dass Hilfe und Unterstützung rasch und unbürokratisch dort ankommt, wo sie benötigt wird, dass Helfende und Hilfeempfänger zueinander finden. Die Internetplattform unterstützt in der Flüchtlingsarbeit kreisweit über die 2.500 Ehrenamtlichen in 54 Arbeitskreisen und nahezu 6.000 Flüchtlinge in gleicher Weise.“

Bei der Vorstellung des Hilfeportals im Landratsamt sagte Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger: "In Esslingen am Neckar werden bis zum Jahresende voraussichtlich 1.800 Menschen auf der Flucht angekommen sein. Für sie engagieren sich über 800 Bürgerinnen und Bürger in neun Unterstützernetzen. Das ist eine beeindruckende und erfreuliche Hilfsbereitschaft, die auch mit gut funktionierenden Strukturen bestmöglich unterstützt werden sollte. Mit Help To steht uns jetzt eine Plattform zur Verfügung, die das breite Angebot bündelt, damit für viele Ehrenamtliche der Aufwand reduziert und eine bes-

sere Vernetzung ermöglicht wird. Mir persönlich gefällt dabei besonders gut, dass sich Help To gleichermaßen an alle Bedürftigen richtet. Help To spricht damit eine noch viel größere Zahl an Esslingerinnen und Esslingern an als die, die sich für die bei uns lebenden Menschen auf der Flucht engagieren.“ Oberbürgermeister Otmar Heirich ergänzte aus Nürtinger Sicht:

„Freiwilliges Engagement benötigt einfache und effektive Kommunikationsmittel. Mit dieser Plattform haben wir einen Weg gefunden, damit die Tatkraft der Nürtinger Ehrenamtlichen nicht enttäuscht wird und die Hilfe auch dort ankommt, wo sie gebraucht wird.“

Für den Gemeindetag unterstrich Bürgermeister Peter Jahn aus Denkendorf: „Die Plattform „Help To“ ermöglicht eine schnelle Hilfe mit zeitgemäßen Mitteln, auch über die Gemeindegrenzen hinaus und ermöglicht damit auf kurzem Weg, Angebot und Nachfrage zusammenzubringen.“

Übereinstimmend ermunterten die Kommunalchefs, die Möglichkeiten dieser Plattform zu nutzen.

Damit die Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird und dabei die Wege möglichst kurz bleiben, stehen den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis nach vier Raumschaften gegliederte Portale zur Verfügung, die jeweils auch unter einer eigenen URL erreichbar sind:

- Bereich Nürtingen
<http://es-nuertingen.helpto.de>
- Bereich Kirchheim
<http://es-kirchheim.helpto.de>
- Bereich Filder
<http://es-filder.helpto.de>
- Bereich Esslingen
<http://es-esslingen.helpto.de>

Bei Help To können die Nutzerinnen und Nutzer in 10 verschiedenen Kategorien Angebote und Gesuche einstellen: Sachspenden, Begleitung und Beratung, Fahrdienste und Transporte, Freizeit, Familie und Kinder, Sprache, Bildung und Wissenschaft, Projekte und Ideen, Arbeit und Wohnen.

Diese Hauptkategorien sind noch einmal in weitere Untermenüs aufgefächert. Ein internes Nachrichtensystem ermöglicht eine geschützte Kommunikation zwischen Anbietendem und Interessenten. Außerdem können sich auf dem Portal die örtlichen Unterstützerinitiativen und andere Organisationen vorstellen.

Die Nutzung von Help To ist kostenfrei. Erforderlich ist lediglich eine Online-Registrierung mit Benutzername und E-Mail-Adresse. Träger und Organisator von Help To ist der Gemeinnützige Verein „Neues Potsdamer Toleranzedikt“. Es wurde 2008 im Rahmen einer stadtweiten Diskussion um Toleranz, Weltoffenheit und Demokratie gegründet. Der Verein beruft sich auf das historische Edikt von Potsdam, auf dessen Grundlage vor 330 Jahren zehntausende verfolgter Hugenotten in der Mark Brandenburg aufgenommen wurden und sich dort niederlassen und wirtschaftlich entwickeln konnten.

Ergänzend zur Plattform Help To bietet der Landkreis auf seiner Homepage eine interaktive Karte (<https://landkreises.maps.arcgis.com/apps/webappviewer/index.html?id=b12f6abdf8f0473fae7c6cac187c591a>) zur Unterstützung der Arbeit der Ehrenamtlichen an. Diese bietet eine übersichtliche Darstellung von Angeboten und Arbeitskreisen im Landkreis, mit Hilfe derer sich die Ehrenamtlichen besser vernetzen können. Zudem bietet die Karte, die auch auf mobilen Endgeräten läuft, eine praktische Hilfe für die Flüchtlinge zur Orientierung im Landkreis. Die Karte ist auf der Homepage des Landkreises unter der Seite der Flüchtlingshilfe oder unter „Bürgerservice - Kreiskarten A bis Z“ zu finden und wird nach dem jeweils aktuellen Bedarf weiterentwickelt.

**Das Forstamt informiert:
Überregionales Lehrgangsangebot für Privatwaldbesitzer/innen an den Forstlichen Bildungszentren des Landesbetriebs ForstBW**

Die Angebote von August bis Dezember 2016:

Forstliches Bildungszentrum Königsbronn

30.08.-01.09. WB-0216 Durchforstung im Privatwald (Fi-Bu) !Anmeldung bis 25.07.!

05.-09.09. WF-1516 Einarbeitungskurs für neu eingestellte Waldarbeiter **!* !Anmeldung bis 25.07.!

21.09. WF-1016 Sachkundenachweis „wiederkehrende Seilwinden-Prüfung“

22.09. WF-1116 Sachkundenachweis „wiederkehrende Forstkran-Prüfung“

25.10. WF-1816 Einsatz von Rückewagen im Privatwald

05.-07.12. WF-0316 Holzernte-Grundlehrgang (Modul B) **!*

07.-09.12. WF-0916 Holzrücken im Privatwald !noch wenige Plätze! **!*

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

11.10. WL-0116 Artenschutz und Biotopegestaltung im Wald

21.10. WB-0616 Die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald in Ba-Wü

28.10. AR-0516 Kauf und Wertermittlung von Wald

09.-11.11. WB-0216 Durchforstung im Privatwald (Fi-Ta)

18.11. AR-0416 Das Nachbarrecht im Wald

Anmeldung: möglichst bis vier Wochen vor Beginn beim Veranstalter

Teilnehmerkreis: Personen aus den Bereichen Privatwaldbesitz, Revierleitung, FBG-Angehörige, Betriebsangehörige von Kommunen und Unternehmen, Interessierte

Kosten: Lehrgangsgebühren, wenn nicht anders vermerkt: 60 € pro Tag, bei Privatwaldbesitz in Ba-Wü ermäßigt: 30 €. Abweichende Lg.-Gebühr bei Motorsägen-Lehrgängen. Bei Mitgliedschaft in der SVLFG wird bei den mit **!* gekennzeichneten Lehrgängen eine Förderung von 30 € verrechnet; die Sachkundelehrgänge für Winden- und Forstkranprüfung sind für diesen Personenkreis gebührenfrei. Am FBZ Königsbronn ggf. Unterkunft und Verpflegung für ca. 30 € pro Tag bei Vollpension.

Am FBZ Karlsruhe Verpflegung sowie ggf. Unterstützung bei der Unterkunft.

Nähere Informationen und Anmeldung bei:

Forstliches Bildungszentrum Königsbronn, Stürzelweg 22, 89551 Königsbronn, Tel: 07328/9603-13, Fax: 07328/9603-44, e-mail: fbz.koenigsbronn@forst.bwl.de

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe, Richard-Willstätter-Allee 2, 76131 Karlsruhe, Tel: 0721/926-33 91, Fax: 0721/926-62 97, e-mail: fbz.karlsruhe@forst.bwl.de

Das gesamte Lehrgangsangebot des Landesbetriebs ForstBW finden Sie im Internet unter www.wald-online-bw.de

Aktion "BetriebsFerien 2016" hat noch freie Plätze

Schüler gehen auf Schnuppertour durch Ausbildungsbetriebe

Bei der Aktion „BetriebsFerien“ im Landkreis Esslingen sind noch Plätze frei. Jugendliche ab 13 Jahren können in den Sommerferien verschiedene Betriebe besichtigen, sich über die angebotenen Ausbildungsberufe informieren und in die Arbeitswelt hineinschnuppern. 48 Unternehmen im Landkreis machen vom 28. Juli bis 8. September für jeweils einen Tag ihre Türen für die Schüler und Schülerinnen auf. Dabei wird neben Betriebsführungen sowie dem Dialog mit Ausbildungsleitern und Auszubildenden auch ein Einblick in die tägliche Praxis der Ausbildungsbereiche angeboten.

Die Jugendlichen können sich bei bis zu drei Terminen anmelden. Bei zahlreichen Unternehmen gibt es noch freie Plätze, darum wurde die Anmeldefrist auf Mittwoch, 20. Juli, verlängert. Der schnellste Weg zu Terminen und Anmeldung:

www.betriebsferien-es.de. Ansprechpartnerin beim Landkreis Esslingen ist Miriam Zahn, Wirtschaftsförderung, Telefon 0711 3902-2092.